

«Endlich gärtnern!» RUNDGANG MIT R

VIELE FRAGEN HAT DER LAIE, WENN ER ERSTMALS EIN STÜCK LAND
BEPFLANZT. ANTWORTEN UND ANREGUNGEN LIEFERT «ENDLICH
GÄRTNERN!», DAS NEUE GARTENBUCH VON SABINE REBER. DABEI
SCHÖPFT DIE AUTORIN AUS IHREM EIGENEN ERFAHRUNGSSCHATZ
UND GIBT ZUWEILEN UNORTHODOXE TIPPS.

«Endlich gärtnern!»

INFO **Das Buch:** Sabine Reber, «Endlich gärtnern!», gebunden, 176 Seiten, ca. 200 Farbfotos und Pläne, Callwey Verlag, München, ISBN 978-3-7667-1778-8; aus Anlass des 125-Jahr-Jubiläums von Callwey ist das Buch im 2009 zu einem Sonderpreis von CHF 39.30 erhältlich, ab 2010 kostet es CHF 50.90.
Infos: www.callwey.de



Die Autorin: Sabine Reber ist freischaffende Schriftstellerin und Gartenpublizistin. Neben den Bestsellern «Ein Gartenzimmer für mich allein» und «Traumpaar im Beet» hat sie mehrere Romane, Erzählungen, Lyrikbände und Hörspiele verfasst. Für ihr literarisches Schaffen wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Sabine Reber lebt und gärtnet auf dem Tessenberg.

Infos: www.blumenundworte.ch

Der Fotograf: Rolf Neeser, wohnhaft am Bielersee, ist freischaffender Werbefotograf und Bildreporter für namhafte Magazine, Agenturen und Verlage wie Sipa & AP Paris, Keystone, Comet, Ringier oder «Illustré». Neben eigenen Buchpublikationen beteiligt sich Rolf Neeser an nationalen und internationalen Ausstellungen, wo er mehrfach prämiert wurde.

Infos: www.rolfneeser.ch

Wer wissen will, wie die inzwischen arrivierte Gartenpublizistin Sabine Reber auf den Geschmack des Gärtnerns kam, wie sie dem kargen irischen Boden – atlantischen Stürmen, Nebelschwaden und Staunässe zum Trotz – ihren allerersten Garten abrang, dem sei ihr neues Buch «Endlich gärtnern!» ans Herz gelegt. Seither ist das Schaffen in der Natur für Reber unentbehrlich. Ob nun im rauen Klima ihrer einstigen Wahlheimat Irland, im kleinen Twanner Seegarten oder im heutigen Zuhause am launischen Jurasüdfuss auf 800 m ü. M. – wann immer sich das Elend ihrer zu bemächtigen sucht, vertreibt sie es mit Gartenarbeit, schöpft sie Trost und Hoffnung aus ihrem Dialog mit Pflanzen. «Ich gärtnere, also lebe ich», lautet das Rebersche Credo. Und so enthält denn auch ihr drittes Gartenbuch reichlich Autobiografisches, was insbesondere jene interessieren dürfte, welche seit Jahren das gärtnerische und schriftstellerische Streben der 39-Jährigen mitverfolgen.



EBER

EIN GARTEN MUSS SEIN

Für alle andern ist «Endlich gärtnern!» ein – von Rolf Neeser hinreissend illustriertes – Plädoyer für die Erschaffung eines begrünten Fleckens, des eigenen Paradieses, und sei es noch so klein. Ob man nun einen Garten besitzt oder ausleiht oder bloss Kistchen auf dem Balkon sein Eigen nennt: Widrigkeiten lassen sich überwinden, alles Wissenswerte ist lernbar. Leser werden ermutigt, auszuprobieren, Fehler zu machen, Erfahrungen zu sammeln und ihre Visionen umzusetzen.

Im kurzweiligen Plauderton und ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen begleitet Reber den Neuling durch praktisch alle Bereiche des Gartens, gibt dabei Ratschläge und lehrt ihn schlaue Arbeitsstrategien: welches Werkzeug sich wofür eignet, wann und wie oft gegossen werden soll, wie Hecken geschnitten, Stauden geteilt, Blumensträuße gebunden werden usw. Auf zahlreiche Themen wird das Augenmerk gelenkt: die Aussaat im Frühling, geeignete Pflanzen für spezielle Standorte, zahllose Blumen und Beikräuter sowie «Sabines Lieblingsblumen», etwa Königsilie, Mandarin-Türkenbund, Rosa Mundi, Orientalischer Mohn oder Puffbohnen. Dem Rosengarten ist ein ausführliches Kapitel gewidmet, das die Blumenkönigin bezüglich Zuchtaufwand entmystifiziert.

Ebenso stellt das hilfreiche Werkbuch auch Rasenflächen, pflegeleichte und genügsame Stauden, Gewächse für Gartenmuffel, Gemüse als Mischkultur oder Obst und Kräuter als Bestandteile kreativer Koch- und Ein-



Kurse mit Sabine Reber

«Vom Kunststück, alles unter einen Gartenhut zu bringen», lautet der Titel des Kurses von Sabine Reber. Darin verrät die Gartengestalterin Tipps und Tricks aus dem Alltag einer jungen Familie. Denn wer wünscht den eigenen Kindern nicht, dass sie viel draussen in der Natur sein können und frische und gesunde Sachen essen? Doch welches Gemüse mögen Kinder? Wie kann man eigenes Gemüse ziehen ohne viel Zeit und Platz? Was wächst praktisch von allein? Was wächst überall? Und eben – wie bringt man alles unter einen Hut?

Kurs 1: Gärtnerei Schwitter, Herzighaus, 6034 Inwil, Mo., 30. 3., 14.00 bis 17.00 Uhr

Kurs 2: Vatter Garten-Center, Vordermärchligenweg 1-3, 3112 Allmendingen, Sa., 18. 4., 13.00 bis 16.00 Uhr

Kurs 3: Garten-Center Hauenstein, Landstrasse 42, 8197 Rafz, Sa., 9. 5., 9.00 bis 12.00 Uhr

Kurs 4: Grünenfelder Garten-Center, Ziegelbrückstrasse 62, 8866 Ziegelbrücke, Sa., 16. 5., 9.30 bis 12.30 Uhr

Kurs 5: Zulauf Garten-Center, Degenfelderstrasse 4, 5107 Schinznach, Sa., 6. 6., 13.00 bis 16.00 Uhr

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 30 Personen

Kosten: CHF 200.–

Anmeldung: bis 20. März mit dem Talon auf der hinteren Umschlagklappe



machrezepte zur Diskussion. In Sachen Pflanzenkrankheiten, Schädlinge, Dünger und Insektizide wird das Pro und Kontra künstlicher und biologischer Präparate erörtert und weicht jede ideologische Präferenz dem gärtnerischen Pragmatismus. In origineller Weise wird auch gezeigt, wie der

Garten zu einem romantischen Essplatz oder Schlafzimmer wird, wie man antike Gartenmöbel restauriert und wie man Hühner, Pfauen, Tauben und Kaninchen hält.

Livia Hofer (Text)

Rolf Neeser (Bilder)